Morgen-Ausgabe
. 253. — 56. Jahrgang.

Berliner Volks-Zeitung

Drittes Beiblatt
Sonntag, 31. Mai 1903

Stadtverordnetenversammlung zu Schöneberg.

Außerordentliche Sitzung vom 29. Mai.

Als erster Punkt der Tagesordnung stand der Antrag des Stadtordneten Kuzniţky (lib.) zur Beratung, nach dem der Magistrat ucht werden soll, dem Kollegium eine Vorlage zu unterreiten, nach der pro Quadratrute Bauland dreißig Mark einmaliger Beitrag gemäß § 9 des Kommunalabgabengesetzes n den Anliegern der projektierten Untergrundbahn gezahlt werden len.

Stadtverordneter Kuzniţky begründete seinen Antrag folgendermaßen: Seit drei Jahren soll die Untergrundbahn gebaut werden, er bis heute sehen wir kein Resultat. Dies liegt an der eselligkeit, die uns große Hindernisse in den eg legt. Wir haben alles mögliche versucht, um eine Einigung erzielen. Aber die großen Hindernisse — ich erinnere nur an Personentarif — machen für uns die Untergrundbahn der Gechaft unannehmbar, weil sie absolut unrentabel würde. das andere Projekt, den Anschluß an die Berliner Nordlichtergrundbahn, ist vorläufig nicht zu denken. Es bleibt nur die rage offen, daß die Stadt Schöneberg auf eigene osten eine

Untergrundbahn

uen muß. Wenn Schöneberg dies nicht tut, dann wird es in rzer Zeit von den Nachbargemeinden überflügelt. Wir sind darüber r, daß die Kosten einer eigenen Untergrundbahn außerordentlich oß sind; aber die Vorteile sind ebenfalls sehr groß. Dies zeigt h beispielsweise am Ante und am Reichskanzlerplatz in Charlottenburg; e ganze Gegend hat einen erfreulichen Aufschwung genommen. rund und Boden sind dort um das Dreifache gestiegen, here Mieten werden bezahlt, und Wohnungen stehen nur selten leer. enn wir die Untergrundbahn bauen, so hat das West- und ndgelände den Vorteil. Nun müssen wir die Frage stellen: er zahlt die großen Kosten? Da ist es wieder selbstverständlich, ß diejenigen, die den Vorteil durch die Bahn haben, in erster ihe zu diesen Kosten mit herangezogen werden. Deshalb geht ein Antrag dahin, daß die Geländebesitzer den überaus geringen Betrag von dreißig Mark für die Quadratrute zahlen sollen; das macht auf einen Bauplatz ungefähr zweitausend Mark. Wenn man aber den außergewöhnlich großen Vorteil berücksichtigt, so ist diese Abgabe verschwindend klein. Es ist Pflicht der Stadt Schöneberg, endlich daran zu denken, bald die Untergrundbahn zu bauen und Beiträge an den Kosten von den Leuten zu fordern. Wenn der Weg den die Schöneberger Untergrundbahn nehmen soll, erst definitiv bestimmt ist, werden auch die Hausbesitzer, die ihre Grundstücke an der Bahn oder in der Nähe der Bahn haben, gern zu den Kosten beitragen.

Stadtverordnetenvorsteher Lohausen: § 9 des Kommunalabgabengesetzes lautet: „Die Gemeinden können behufs Deckung der Kosten für Herstellung und Unterhaltung von Veranstaltungen, die durch das öffentliche Interesse erfordert werden, von denjenigen Grundeigentümern und Gewerbetreibenden, denen hierdurch besondere wirtschaftliche Vorteile erwachsen, Beiträge zu den Kosten erheben. Die Beiträge sind nach den Vorteilen zu bemessen." Dieser letzte Satz gibt zu denken. Wir können unmöglich Beiträge erheben, ehe wir nicht wissen, um welche Vorteile es sich handelt. Wenn wir erst wissen, durch welche Straßen die Untergrundbahn führt, wo Stationen entstehen, dann kann erst ein Plan aufgestellt werden, und dann kann man sehen, welche Vorteile der einzelne hat. Es würde nicht richtig sein, jeden einzelnen nach demselben Einheitspreis zu messen, denn derjenige, der in der Nähe eines Bahnhofs wohnt, hat ein größeres Interesse als der, der zehn Minuten davon ab wohnt. Wir können heute weiter nichts tun, als die Sache dem Magistrat zur Berücksichtigung zu überweisen.

Stadtverordneter Rechtsanwalt Gottschalk (lib.): Der Gedanke Kuzniţkys ist ein gesunder; wir müssen sehen, ihm bald ein rechtliches Gewand zu geben. Wir brauchen aber nicht so lange zu warten, bis die Untergrundbahn gebaut ist. Ich beantrage, den Antrag an einen Ausschuß zur gründlichen und schleunigen Durchberatung zu überweisen.

Stadtverordneter Hepner (unpolitisch): Ich stehe dem Antrage sympathisch gegenüber; mir erscheint aber der Satz von dreißig Mark viel zu niedrig. Ich habe eine Berechnung gemacht, und da stellt sich heraus, daß wir bei einem Beitrage von dreißig Mark nur 160,000 Mark erzielen; diese Summe ist im Verhältnis zu den Vorteilen, den die Bahn den Anliegern bringt, zu gering. Ich mache den Vorschlag, den Antrag Kuzniţky anzunehmen mit der Aenderung, daß wir überhaupt den Satz von dreißig Mark fortlassen.

Stadtrat Bergmann: Bis heute steht ein Plan noch nicht definitiv fest; wir können die Beiträge aber schon früher, sobald der Plan fertig ist, erheben.

Nach kurzer Diskussion wurde der Antrag Kuzniţky mit einigen Abänderungen einstimmig angenommen.

Der Antrag lautet in seiner neuen Fassung:

Der Magistrat wird ersucht, bevor er die Genehmigung zu einem Fluchtlinien- und Bebauungsplan des West- und Südgeländes erteilt, der Stadtverordnetenversammlung eine Vorlage zu machen, nach der ein Beitrag gemäß § 9 des Kommunalabgabengesetzes zu den Unkosten der projektierten Untergrundbahn erhoben wird.

Dieser Antrag wird dem Magistrat mit der Maßgabe zur Erwägung überwiesen, daß die Genehmigung eines Bebauungsplanes nicht eher erteilt wird, bis die Frage der Beiträge, die die Anlieger zahlen sollen, erledigt ist.

Der nächste Punkt der Tagesordnung betraf den Antrag der Stadtverordneten Dr. Jacobi und Genossen, in Schöneberg Jugendgerichtshöfe einzurichten. Nachdem Stadtrat Machowicz mitgeteilt hatte, daß bereits am 1. Juli ein Jugendgericht am Amtsgericht Schöneberg errichtet würde, zog Dr. Jacobi seinen Antrag zurück.

Seit 50 Jahren bewährt als leichtverdauliches, wohlschmeckendes, in Güte stets gleichgebliebenes Nährmittel für Kinder Kranke und Rekonvaleszenten, sowie als unübertroffenes Hilfsmittel in der Küche bei Herstellung von Suppen, Saucen, Kuchen, Puddings, Mehlspeisen etc. Vielfach prämiiert. Name und Packung gesetzlich geschützt. In allen besseren Geschäften zu haben.

Maizena.

Arbeitsmarkt.

Offene Stellen:

Männliche Personen

Schachtmeister
für Drainagerohr-Verlegung u. Ausführung von Dämmen in Accord für Tiefelsfeld Nähe Berlins **gesucht.**
Meldungen an
Bohn & Hock,
W. 57, Culmstraße 7—8.

Arbeiter verlangt **Schlosserei, Rigaerstr. 14.**

Arbeitsb. v. Bleigießerei **Bertermann,** Brandenburgstr. 45. Meld. Vorm. 9 Uhr.

Weibliche Personen

Schraubendreh. Gr. Frankfurterstr. 118

Knopfspinnerin u. Laufmädchen **Petzall,** Schafhausstr. 73

Mamsells a. Costüme u. Falteröcke verl. **Heidenreich,** Gleimstr. 9b.

Westenarbeiterin i. H. verl. **Schmiel,** Reichenbergerstr. 170, 3

Arbeiterin, welche schon in Gürtel- od. Lederwarenfabrik gearbeit. hat, verl. **Heinrich Lewy, Ritterstr. 45.**

Botenfrauen
finden dauernde und sehr lohnende Beschäftigung **Königstr. 56/57, I.**

Lehrmädchen,
welches die feine Damenschneiderei erlernen möchte, verlangt
Modesalon Hertz,
Mauerstr. 37.

Buchbinder-Lederarbeiter

Glattmaschine, fast neu, billig. **Wolfgramm,** Prinzessinnenstr. 5.

Beschneidemaschinenmesser
schleifen tadellos u. billig auf Spezialschleifmaschinen (kein Schmirgelsteinschliff) **P. u. C. Rosenberg, Berlin, Luisen-Ufer 13,** Fabrik für Pappscheeren und Cartonscheeren.

Schmiedchen & Johannsen
(Inh. Ernst Johannsen)
empfehlen sämmtliche **Maschinen und Werkzeuge für die Papierverarbeitungsbranche, neu u. gebraucht.** Eigene Reparatur-Werkstatt. — Kataloge gratis.
Berlin, Markusstr. 50

Annen-Strasse 28, Otto Schmiedchen, Strasse 68,
General-Vertreter d. Sächsisch. Cartonnagen-Maschinen-A.-G.
Gegründet 1895. Eigene Reparatur-Werkstatt. Fernsprecher A. 4. 6253.
Grosses Lager
in sämtlichen Maschinen, Werkzeugen und Bedarfsartikeln.
Auf Wunsch werden bequeme Zahlungsbedingungen gestellt.
Gebrauchte Maschinen werden in Zahlung genommen.

Buchbinder-Handwerkz. u. Tutaten verl. sehr bill. **Thilo,** Schönhauserstr. 6.

Pappscheere, neues System. **Wolfgramm,** Prinzessinnenstr. 5.

Preßvergolder
für Sortiment verlangt **Tanger, Linienstraße 130.**

Buch- und Steindrucker

Schweizerdegen,
selbständiger, gewissenhafter Arbeiter, per sofort bei **autem Gehalt** gesucht.
Georg Gerlach & Co., Alt.-Ges., Chausseestr. 42.

Dachdecker

Dachpappdecker v. Fennstr. 45, Klumpp

Graveure etc.

Junger
Graveurgehülfe,
tüchtig in Golddruck und Stahlschrift, sucht **F. Winkler, Pilserstr. 29, Kopenhagen.**

Hausdiener

Hausdiener, der schon in Pianofortefabrik gearbeitet hat, nur solchen, verlangt
Weberstr. 13.

Maler & Lackierer

Lackierer gesucht **Reinickendorf, Residenzstr. 133 a.**

Für Stettin wird tücht. selbst. Blechlackierer für Wannen u. Oefen, Eisschränke u. Spültische dauernd gesucht. Sonntag 10—12 u. Montag 12—1.
Gruhl, Tüllerstr. 71.

Metallgewerbe

Messing, Kupfer, Blei, Zink kauft **Zahn, Treskowstr. 10.**

Schleifermeister aus größerem Betrieb sucht Stelle, per 1. Juli. Off. **O. M. 503** Exp. d. Ztg., Petersburgerstr. 2

Schlosserei, flotter Spezialartikel, 21 Jahre bes., Todesfalls sof. verk. **Niesche,** Große Frankfurterstr. 77.

Gürtler-Werkstatt
mit Brenne sofort billig zu verm. **Kommandantenstraße 54.**

Klempner u. Rohrleger, 26 Jahre alt, selbständig arbeitend, sucht Beschäftigung auf Bau oder Kundschaft. Off. erb. **O. D. 8198 Rudolf Mosse, Gr. Frankfurterstraße 33.**

Berliner Central-Arbeitsnachweis

des Verbandes der Deutschen Gewerkvereine
(Hirsch-Duncker)
im Verbandshause, NO., Greifswalderstr. 221/223
Fernsprecher Amt VII, 4720.

Tüchtige Revolverdreher
und Unterwickler verlangt Arbeitsnachweis **Berlin,** Chausseestr. 9, II. Hof. Meldung Sonntags vormittags von 9—11.

Klempn.- u. Rohrleg.-Werkzeuge bill. verkauft. Anfr. u. **J. C.** Postamt 19

Schwachstrommonteur Lausitzerstr. 42

Schlosser zum Schlosseinpassen verlangt **Rigaerstr. 14.**

Jung. perfekter Nickelpolierer sofort. Off. **A. H. 17** Filiale Kottbuserthor 1.

Klempner auf **Bierapparate** sucht **Zeuchner,** Fennstr. 55/54.

Besserer Klempnergeselle auf Gas u. Wasser, dauernd, Lüftstr. 82.

Zinngießer
(Bleisoldaten) verlangt
Schultz, Treskowstr. 106.

Rohrleger,
selbständig, nur schriftlich, verlangt
Luckwaldt,
Treptow, Bouchéstr. 14.

Tüchtige Wasserrohrleger sucht sofort
Kolditz, Gochren a. Rügen.

Tüchtige
Metalldreher, Gürtler und Klempner
stellen noch ein **Otto Herberg & Co., Frankfurt a. O.,** Specialfabrik für Lötapparate u. Gasstofflampen.

Tüchtige Gürtler
welche auf Schautenstergerstelle oder Luxusmöbel gut eingearbeitet sind, werden sofort gesucht. Offerten unter **J. A. 6805** an d. Exped. d. Bl., Jerusalemerstr. 46.

Obermonteur
gel., der die Arbeiten für Telegraphen- und Telephonanlagen leiten und Kostenanschläge selbständig ausarbeiten kann. Kenntnis in Starkstrom erwünscht.
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **J. D. 4345** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Prägemeister,
in Monogrammprägung und allen sonstigen Prägearbeiten durchaus perfect,
wird gesucht.
Derselbe muß in der Lage sein, größeres Fabrikpersonal selbständig zu leiten.
Offerten unter **N. T. 1422** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Posamentiere

Posamentierhandarbeiterinn.
i. u. a. d. Hause, hoh. Verdienst, vl. **M. Laute Nchf.,** Dresdenerst. 99.*

Sattler

Perfekte Wagensattler
suchen **Eggebrecht & Oelke, Tempelhof,** Ringbahnstr. 21.

Schneider

Mask-Hof u. Westm. Großbeerenst. 90, I*
G. Hof m. u. Heinrich, Wasserthorstr. 68, 3
Röcke, Jack. u. m. a. Ritterstr. 124, H. 4 Tr.
St. m. Bett, Kaffee, Platz 14 M. Petrikst. 5, 1
Westen macht mit Franzenstift. 44, 2 Tr.
Westen m. m. Grüner Weg 83, v. 2
Röcken m. Habermann, Schäferst. 5, O. 1, 4
G. H. w. mtgw. Müller, Fischerstr. 5, O. 1
Jack. u. Röcke u. m. Rich. Zimmerst. 46, p. 3
Jack., Hos. w. mitgem. Marschauerstr. 76
Maßwesten w. mtg. Blumenstr. 52a, p. 2
Westen w. mitgem. Kochstr. 54a, H. 5 Tr.
Westen w. mitgem. Landsbergerstr. 56, O. pt.
Schneider w. mtg. Landsbergerstr. 56, O. pt.

Tuchlumpen, Futterreste kauft **Koppel,** Lüderstr. 2.

Schneider f. d. Platz. Grolmanstr. 16, Hof r. pt., Charlottenburg.

Wer m. gute Hosen mit? Mittenwalderstr. 53, 1.

Tuchlumpen kauft **Wandrey,** Hollmannstraße 21

Saccos u. Röck. werden mitgemacht **H. Pohle,** Adalbertstr. 98, I. l.

Singerbohl, Schneiderpl. verkauft Rixdorf, Pflügerstr. 15, 1.

Anständ. Schlafstelle f. Schneider b. Schneider **Kupke,** Gaudystr. 89, 4 Tr.

Hosen m. mit auch schneiden, **Baum,** Prenzlauer Allee 50, Eing. Jablonskistr.

G. Westen w. mitgemacht **Zander,** Köpenickerstr. 114, Lugb.

Maßwesten macht mit **Gebhard,** Jovisbrückstr. 45, vorn 3 Tr.

Großstücke w. mitg., auf Wunsch auch geschn., Friedrichsfelderstr. 15, 1

Futterreste für eigen. Bedarf kauft **Töbs,** Junkerburgerstr. 16, Laden. *

Futterreste f. **Ernst Merkau,** Greifswalderstr. 7.*

Zahle f. Tuchlump. b. 28 Pfg. pro Pfd **W. Schönfeldt,** N. Friedrichstr. 8.*

Special, Albrechtstr. 20, v. pt. helle Fenster, Stube u. Küche f. kindl. Schneider 20 Mk. z. 1. Juli zu vermieten.

Bügel-, Zuschneidetische, Platten bei **Theiss,** Kleine Andreasstr. 8.*

Stoff- und Futterreste kauft **K. Nussdorf,** Linienstr. 10a. Postkarte erbeten.

Zuschneidemaschine,
wenig gebraucht, verkauft
Bahl, Reichenbergerstr. 84, II.

Futterreste
kauft Loewinsohn, Gollnowstr. 3.

Teilhaber, Herr oder Dame, für Damenconfect, gewünscht. Off. **O. N. 504** Volks-Ztg., Petersburgerstr. 2.

Futterreste kl. **Loewinsohn,** Greifswalderstr. 218

Futterreste, Mützenstücke, Wollabfälle. Höchste Preise zahlt **Bromberger,** Treskowstr. 14.

Kaufe Futterreste. Zahle hohe Preise. Karte erbeten.
Wildman, Münzstr. 9.

Kaufe Tuchlumpen, Futtersachen u. Mützenstücke zu höchsten Tagespreisen.
Norgenstern,
Ankaufsstraße 22, 1.

Schneider finden hellen Platz, Miteinwohnen bei anständ. Familie. **Becker,** Bresslauerstraße 20a, vorn 3 Tr.

Schneidereinrichtungen.
Tische, Platten, Böcke, Klötze billig.
Rämmler, Wasserthorstr. 19.*

Schneider-Artikel,
Jos. Schönborn, Grüner Weg 110, zwischen Markus- und Frankfurterstraße.
Tuch-Kammgarn sehr billig.

Ringschiff-Bobbin, Schnellnäher ohne Anzahl. Woche 1,00, gebr. 12,00 Köpenickerstraße 28, Große Frankfurterstr. 30, Landsbergerstr. 110, I. *

Bügel-, Zuschneidetische, Platten, Böcke u. Roulsländer, Fr. Henke, Auktionator, 88.*

Wer Stoffe, Kammgarne, Reste spottbillig kaufen will, nur im Tuch-Lager Molkenmarkt 12/13. **Engel.** *

Schneidermütze, f. eleg. Damen-Kost. u. Mäntel f. dauernde Beschäft. Probe-arb. etw.
Georg Fabian,
Jerusalemerstr. 15. *

Laden mit Wohnung **Kugelstraße 2,** an Schönhauserallee, passend für Herrenschneider, **sofort zu vermiethen.**

Expreß-Schneiderei.
Herren-, Damen-Maaßgeschäft, gut gehend, wegen Aufgabe verkäuflich. **Hohenstaufenstr. 21,** Laden.

Tuchabfälle wie Reste aller Art zahlt die höchsten Tagespreise auf Bestell. komme ins Haus **S. Lippmann,** Pallasstr. 10/11. Im Herren- und Damen-Schneider-Artikelgeschäft.

Schneider-Einrichtungen,
Bügeln, Zuschneidetische, Platten, Böcke, Klötze, Gasheizer billig. Große Auswahl Möbel im Fabrikhof **Carl Hingmann,** Schmidstr. 47.*

Machen Sie einen Knoten
in Ihre Uhrkette, damit Sie daran denken, dass Sie **Westenstoffe** aller Art am billigsten kaufen bei
Max Zaepke, Schützenstr. 6a.*

Wichtig für Schneider
Feinst. Herrenstoffe i. Coupons sind billig abzugeben. **Tuch- u. Engros-Geschäft S. Oliven baum,** C. Münzstr. 17, I. VII, 10,088.*

Verkaufsgenossenschaft von Schneider-Bedarfsartikeln

Berlin, Am Spittelmarkt 8-10, pt.
Reelste Bezugsquelle f. alle Schneiderartikel. Nur gediegene, bewährte Fabrikate. Groß- u. Kleinverkauf an Mitglieder u. Nichtmitglieder zu den gleichen billigen Preisen. *

Sie müssen es längst wissen, daß der **Schneider**meister seine **Bedarfsartikel** am billigsten und besten bei **Fritz Wildenhayn, Elsasserstraße 3,** am Rosenthalerthor, kauft.
Sämtliche Futtersachen, Prima Nähmaterialien.

Rockschn. a. d. H. Brandenburgstr. 82, 1
Gef. a. Woche verl. Gleimstr. 48, 1.
Bügl. verlangt Hamann, Krausstr. 18
Futterm. d. u. b. Herrnf. Georgkirchstr. 43
Unterbügl., Herrenl., Modell, Hirtenstr. 21
Stepp. Hdn. Kallmann, Liegnitzerstr. 13
3. Rockschn. a. Wo., Kost. Grünstr. 18
Schn. a. W. v. Dagetherstr. 14.
G. Rockschn. a. Hand. Dunckerstr. 17.
T. Rockschn. bl. Gesellschaft. Köthenerstr. 1
G. Hofenschn. a. Hause b. Linden. 60, 1
J. Westenschn. 1. H. bl. Grünstr. 9, H. 2
Hosenschn. sofort. Rigaerstr. 102, 2.
Tücht. Bügl. bl. Koppenstr. 49, 2.
Rockschn. a. Wch. i. H. bl. Körner, Luisenst. 56
Hos., Best.-Schn. Pape, Gerichtstr. 17
Hosenschn. auß. Hause, Dragonerstr. 30
3 tücht. Hosenschn., Markgrafenstr. 91, A. 4, 1
Rockschneider
verlangt **Schulz.** Eisenacherstr. 110.
G. Schneid. u. aufserh., b. a. macht, meiden Mühlenstr. 124, H. 1. 4.
Herren- u. Damenschneider gesucht dauernd. **Förster,** Augsburgerstr. 25.
Tücht. jg. Mann (Schneid.) i. Hause verl. **Braun,** Invalidenstr. 132.
Stepper, Handnäher, Bügler.
Sawady, Hirtenstr. 21.
Jungen Schneider verl. **Krüger,** Wilhelmshavenerstr. 68, Stll., 3 Tr.
Gef. auf gute Kostkühe verlangt **Strache,** Butelandstr. 42.
Schnh. Gef. a. g. D. a. Pal. u. Kost. W. od. St. b. **Neumann,** Marienburgstr. 37, 1
Jg. Schn. Gef. a. W., Lag.-Paletots, bl. **E. Borck,** Weißenburgerstr. 50.
Schn., d. Mütt.-Hosen mitm., sof. verl. **Staar, Schöneberg,** Brunnhildstr. 10, 1.
Gr. Hosenschn. w. b. 3 Fel. 3 Hos. mitm. Tar. Ils. sucht **Kossatz,** Luisenstr. 36.
Gut. Rockschn. a. Kundenarbeit verl. **Poppa,** Lichtenbergerstr. 15, v. pavt.
Stepper, gelernt, Schneider, a. Hof. verl. **Schulze,** Rigaerstr. 102, 2.
Gesellen auf gute Lag.- Jack. verl. **Thuran,** Rigaerstr. 83, v. 1. l.
Bügler, der stepp., a. Kotttüme bl. **Friedrich,** Liebigstr. 44, 1.
Gef. a. Zahnlieferungsfach., n. solche b. **Kramer,** Petersburg. Platz 2, O. 1
Tüchtigen Hosenschneider verlangt **Falikmann,** Alt-Moabit 14.
Gut. Rockschn. a. Tag bl. **Block,** Stallschreiberstr. 7, 3.
Tücht., engl. Damenschneider verl. **J. Musa,** Friedrichstr. 72.

95500

Stellen-Anzeigen enthielt im Jahre 1906 der alle Gewerbe umfassende Arbeitsmarkt der Berliner Volks-Zeitung

Die **Zeile** kostet nur **30 Pfennig**